

Energy Project Solutions GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 110, 64293 Darmstadt
Kontakt: 089 200 005 540
info@energyproject.solutions
https://www.energyproject.solutions/
Gründung: 13.10.2020
Handelsregister: HRB 102 482, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Projektierung von komplexen Projekten und Systemen, die insbesondere der Erzeugung und Speicherung von Elektrizität dienen sowie die Erbringung damit verbundener Dienstleistungen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Bohn, Alexander	Mitglied	k.A.
Kreis, Jannes	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)		2021
Aktiva		
Anlagevermögen		14
Immaterielle Vermögensgegenstände		3
Sachanlagen		11
Finanzanlagen		0
Umlaufvermögen		1.502
Vorräte		548
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände		599
Wertpapiere		0
Liquide Mittel		355
Rechnungsabgrenzungsposten		7
Aktive Latente Steuern		0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung		0
Summe Aktiva		1.523
Passiva		
Eigenkapital		339
Gezeichnetes Kapital		25
Kapitalrücklage		1.029
Gewinnrücklage		0
Bilanzergebnis		-715
Nicht beherrschende Anteile		0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0
Sonderposten		0
Empfangene Investitionszuschüsse		0
Rückstellungen		250
Verbindlichkeiten		933
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung		0
Rechnungsabgrenzungsposten		0
Passive latente Steuern		0
Summe Passiva		1.523
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)		2021
Gesamtleistung		985
Umsatzerlöse		589
Bestandsveränderungen		396
Andere aktivierte Eigenleistungen		0
Sonstige betriebliche Erträge		22
Betriebsleistung		1.007
Betriebsaufwand		-1.418
Materialaufwand		-879
Personalaufwand		-314
Abschreibungen		-3
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-222
Betriebsergebnis		-411
Finanzergebnis		-1
Erträge aus Beteiligungen		0
Erträge aus Gewinnabführung		0
Erträge aus anderen Finanzanlagen		0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0
Abschreibungen auf Finanzanlagen		0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1
Aufwendungen aus Verlustübernahme		0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0
Sonstige Steuern		0
Ergebnisübernahme		0
Ergebnisabführung		0
Jahresergebnis		-411

Kennzahlen* im Überblick	2021
Bilanz	
Anlagendeckungsgrad 2	>1000%
Anlagenintensität	0,9%
Abschreibungsquote	21,4%
Investitionen (TEUR)	8
Investitionsquote	57,1%
Liquidität 3. Grades	127,0%
Eigenkapital (TEUR)	339
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25
Eigenkapitalquote	22,3%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	933
Verschuldungsgrad	349,0%
Gewinn- und Verlustrechnung	
Umsatzrentabilität	-41,7%
Return on Investment (ROI)	-27,0%
Eigenkapitalrentabilität	-121,2%
Gesamtkapitalrentabilität	-26,9%
Materialintensität	87,3%
Rohertrag (TEUR)	106
EBIT (TEUR)	-411
EBITDA (TEUR)	-408
ROCE	-54,0%
Personal	
Personalintensität	31,2%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	52
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	6
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	0
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	6
Frauenanteil Beschäftigte	0,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0
Frauenanteil Auszubildende	-/-
Altersdurchschnitt Beschäftigte	42
Beschäftigte über 50 Jahre	1
Beschäftigte in Teilzeit	0
Befristete Beschäftigte	1
Beschäftigte mit Tarifbindung	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	6
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%
Nachhaltigkeit	
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da Versorgung durch Vermieter
Dienstfahrräder für Beschäftigte	nein, perspektivisch geplant
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	Nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	Ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird aber über Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Gegenstand der Energy Project Solutions GmbH (EPS) ist die Planung und Projektierung von komplexen Projekten und Systemen, die insbesondere der Erzeugung und Speicherung von Elektrizität dienen sowie die Erbringung damit verbundener Dienstleistungen. Sie realisiert und optimiert damit die Energiesysteme ihrer Kunden für mehr Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit.

Mit Wirkung zum 9. Juni 2021 wurden 100 % der Anteile an der EPS von der ENTEGA AG erworben. Damit wechselte die Gesellschaft vollständig die Eigentümerin und wird nun im Konzernabschluss der ENTEGA AG vollkonsolidiert. Der weitere Verlauf des Jahres war somit auch geprägt von Maßnahmen zur Integration der EPS in den ENTEGA Konzern, bspw. durch die Neugestaltung des Corporate Brandings. Die EMS nutzt das Angebot an Shared-Service-Dienstleistungen der ENTEGA sinnvoll und profitiert von der HR-, Rechtsberatung- und Governancestruktur der ENTEGA. Mitarbeiter der Schwestergesellschaft Energy Market Solutions GmbH in Berlin erbringen zudem Dienstleistungen für die EPS im Bereich Finanzen, Buchhaltung, Marketing und IT. Im Rahmen der Akquise erfolgte eine Neuausrichtung des Geschäfts insbesondere hinsichtlich des Hebens von innerkonzernlichen Synergien bei der vertrieblichen Ansprache.

Die Aktivseite der Bilanz ist stark geprägt durch das Umlaufvermögen, welches 98,7 % (Vorjahr: 98,9 %) der Bilanzsumme ausmacht. Die hier ausgewiesenen unfertigen Leistungen beinhalten die noch nicht abgenommenen Projekte sowie die an Vorlieferanten geleistete Anzahlungen. Insgesamt hat das Vorratsvermögen im Vergleich zum Vorjahr durch einen höheren Bestand an in Bearbeitung befindlicher Projekte um 421 TEUR zugenommen. Gegenläufig sanken die Forderungen gegen Konzerngesellschaften und Dritte durch Zahlungseingänge um 532 TEUR. In Summe sank das Eigenkapital um 173 TEUR, was neben der gestiegenen Bilanzsumme zu einer Verringerung der Eigenkapitalquote im Jahresvergleich von 44,9 % auf 22,3 % führte. Die erhaltenen Anzahlungen nahmen durch den Hochlauf des operativen Geschäfts und der damit vereinnahmten Abschlagszahlungen um 462 TEUR zu. In den weiteren Verbindlichkeitspositionen (in Summe +59 TEUR) zeigt sich hauptsächlich der Wechsel der Eigentümerstruktur und die damit verbundene Anpassung der Gesellschafterfinanzierung.

Die Umsätze verringerten sich im Vorjahresvergleich auf 589,2 TEUR. Damit lagen sie unter Plan, da nicht alle geplanten Projekte umgesetzt werden konnten, sondern z.T. auf das Folgejahr verschoben wurden. Die Materialaufwendungen verringerten sich im Vorjahresvergleich um 56 TEUR, da nicht so viele Reparaturen nötig waren wie geplant. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vorjahresvergleich leicht gestiegen. Der Personalaufwand des Jahres 2021 wird mit 313,9 TEUR ausgewiesen.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem unter Plan liegenden Jahresfehlbetrag in Höhe von 411 TEUR.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und zur Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für das Geschäftsjahr 2022 wird vor dem Hintergrund des Ukraine-Konflikts eine deutliche Zunahme der Nachfrage nach dezentraler Energieerzeugung sowohl im privaten wie im gewerblichen Bereich erwartet. Allerdings wird auch von einer erhöhten Nachfrage von PV-Modulen und Montagekapazitäten ausgegangen. In diesem dynamischen Marktumfeld wird mit einem deutlichen Wachstum der Umsatzerlöse im Vergleich zum Jahr 2021 gerechnet. Entsprechend steigen voraussichtlich auch die Aufwendungen für Vorleistungen und durch einen maßvollen Personalaufwuchs auf sieben Vollzeitäquivalente bis Ende 2022 auch die entsprechenden Personalaufwendungen. Für das Geschäftsjahr 2022 wird demnach ein Umsatz von 6,2 Mio. EUR und ein Jahresüberschuss im niedrigen sechsstelligen Bereich prognostiziert.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Scholz hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2021 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.